

## Sitzung des Sparkassen-Zweckverbandes

### **Kreditgeschäft boomt!**

**Auf der Sitzung der Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen präsentierte der Vorstand des heimischen Instituts den offiziellen Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2016. „Trotz der niedrigen Zinsen und der ständig steigenden regulatorischen Anforderungen fällt das Fazit zum abgelaufenen Geschäftsjahr sehr positiv aus“, so der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Opitz.**

Die Bilanz des Jahres 2016 zeigte erneut hohe Wachstumsraten im Kreditgeschäft. Seit dem Jahr 2012 erreichen die Neuausleihungen der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen in jedem Jahr ein neues Rekordniveau. „Waren es im Jahr 2012 noch 66 Mio. Euro, die wir an unsere Kunden ausgeliehen oder vermittelt haben, so waren es im Jahr 2016 rund 95,0 Mio. Euro. Das sind rund 50% mehr als im Jahr 2012,“ fasst Wolfgang Opitz zusammen. Die Zuwächse wurden sowohl im gewerblichen als auch im privaten Kreditgeschäft erreicht. „Das historisch niedrige Zinsniveau inspiriert viele Menschen, den Traum von den eigenen vier Wänden zu verwirklichen. Allein die Darlehensausleihungen an Konsumenten und Häuslebauer betragen 38,0 Mio. Euro. Die Immobilie als wichtiger Bestandteil der privaten Altersvorsorge hat weiter Konjunktur,“ so Wolfgang Opitz. Bei den Unternehmen und Selbständigen konnte im Bereich der Darlehensauszahlungen ein Wachstum von 10,8 % auf 51,4 Mio. Euro erzielt werden.

Auch wenn Finanzierungen für den Kreditnehmer aktuell sehr günstig sind, sieht sich die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen als lokal verankertes Kreditinstitut in einer besonderen Verantwortung den Kunden gegenüber. „Kredite sind günstig, aber nicht jeder Kredit ist sinnvoll und hilfreich. Wir begleiten unsere Kunden eng und verantwortungsvoll bei ihren Finanzierungswünschen und helfen ihnen, die finanziellen Spielräume stets im Blick zu halten,“ erklärt Wolfgang Opitz. Ist zum Beispiel bei einem Konto über längere Zeit der Dispositionskredit ausgeschöpft, so zeigt die Sparkasse ihren Kunden günstigere und passende Finanzierungsalternativen auf. „Als erstes Kreditinstitut der Region hat die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen die Überziehungszinsen für Privatkunden bereits im Jahr 2015 vollständig abgeschafft. Also auch wenn der eingeräumte Dispokredit überschritten wird – was natürlich mit dem zuständigen Berater abzusprechen ist – fallen keine zusätzlichen Zinsen an, die über den Sollzinssatz hinausgehen,“ verdeutlicht Wolfgang Opitz.

Das gute Kreditgeschäft wirkte sich auch erkennbar auf die Bilanzsumme der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen aus. So wuchs die Bilanzsumme im Jahr 2016 um 16,5 Mio. Euro bzw. 2,4 % auf 719,8 Mio. Euro. Zum Zeitpunkt der Fusion der beiden ehemals selbständigen Sparkassen in Kierspe und Meinerzhagen vor 25 Jahren betrug die addierte Bilanzsumme gerade einmal rund 300 Mio. Euro. Damit hat sich das Geschäft mit Privat- und Firmenkunden in den 25 zurückliegenden Jahren um über 140% ausgeweitet.

Betrachtet man das gesamte Kundengeschäftsvolumen, das neben dem Kundenkreditgeschäft auch die Kundeneinlagen und den Kundenwertpapierbestand berücksichtigt, weist die heimische Sparkasse einen Bestand von fast 1 Mrd. Euro aus.

Da das Leistungsspektrum einer Sparkasse aber nicht nur die klassischen Finanzierungen und Geldanlagen umfasst, gab der Sparkassenvorstand auf der Zweckverbandsversammlung auch einen Einblick in andere, wichtige Kerngeschäftsfelder. „Wir sind in der Lage, unsere Kunden umfassend aus einer Hand in allen Finanzfragen bestens zu beraten, wobei wir starke Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe hinter uns haben. Beispielsweise können wir Lebensrisiken so absichern, wie es für den jeweiligen Kunden sinnvoll ist,“ erklärt Wolfgang Opitz. Über 14.000 Finanzplanungsgespräche im Jahr 2016 bilden dabei das Fundament einer guten und gesund wachsenden Kundenbeziehung. Daher ist die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen im Versicherungs- und Bauspargeschäft seit Jahren erfolgreich unterwegs. Im Jahr 2016 gehörte das Institut im Bereich Schaden-/Unfall-Versicherungen zu den 7 erfolgreichsten Sparkassenagenturen in Westfalen-Lippe; im LBS-Bauspargeschäft befindet sich die Sparkasse weiterhin im oberen Drittel.

„Wir freuen uns zudem darüber, dass immer mehr Menschen in Finanzfragen der Sparkasse vertrauen,“ so Wolfgang Opitz. So wurden im Jahr 2016 – genau wie im Vorjahr – wiederum 1.600 neue Girokonten eröffnet.

### **Digitalisierung und strukturelle Veränderungen**

Die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen ist nicht nur über die klassische Filiale, sondern auch online sehr gut erreichbar. Der Großteil alltäglicher Bankgeschäfte lässt sich heute bequem und schnell über das Internet oder mit Banking-Apps für Tablets und Smartphones erledigen. Davon machen auch die Kunden der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen mit wachsender Begeisterung Gebrauch: „Unsere Online-Banking-Quote liegt mit 56 % deutlich höher als die unseres Verbandes mit 49 %“, verdeutlicht Wolfgang Opitz und bekräftigt: „Die meisten unserer Kunden nutzen neben den genannten technischen Möglichkeiten auch die Selbstbedienungseinrichtungen, wie Geldein- und –auszahlssysteme oder Überweisungsterminals für ihre alltäglichen Bankgeschäfte. Auch nehmen z.B. Kartenzahlungen im Einzelhandel und auch bei Internetkäufen deutlich zu. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass wir uns als Finanzdienstleister heute und zukünftig anders aufstellen müssen als beispielsweise vor 10 oder 20 Jahren.“ Durchschnittlich nutzt ein Kunde heute 200 mal die Sparkassen-App auf seinem Tablet oder Smartphone und ist somit mindestens jeden zweiten Tag online. Im Gegensatz dazu lässt er sich nur 1 mal im Jahr persönlich umfangreich beraten.

Die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen hat daher in den zurückliegenden drei Jahren erhebliche Veränderungen an der Geschäftsstellen-Struktur vorgenommen, ohne sich aus der Fläche zurückzuziehen. Die Beratungsleistungen wurden an den beiden Hauptstellen in Kierspe und Meinerzhagen konzentriert. Zudem gibt es auch in den Orten Valbert und Rönsahl weiterhin eine qualifizierte Finanzberatung. „Neben den vier genannten Stellen unterhalten wir weitere sechs Standorte mit zum Teil umfangreichen Selbstbedienungseinrichtungen, die 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche zur Verfügung stehen. Neben Geldein- und –auszahlungen sind dort auch z.B. Überweisungen und die Verwaltung von Daueraufträgen möglich,“ erklärt Wolfgang Opitz. Durchschnittlich nutzen über 80% der Sparkassenkunden den Geldautomaten mehrmals im Monat, die Hälfte davon sogar wöchentlich.

### **Nutzenbilanz – In der Region. Für die Region.**

Eine erfolgreiche Sparkasse kommt vor allem der gesamten Region zu Gute. Diesen Anspruch belegt der Sparkassenvorstand mit handfesten Zahlen. Mit fast 2 Mio. Euro Ertragssteuer im Jahr 2016 – darunter rund 1 Mio. Euro Gewerbesteuer – leistete die Sparkasse einen guten Beitrag zum Haushalt der beiden Vol-

mestädte. Investitionen, die in den letzten Jahren vor allem im Bereich modernster Technik getätigt wurden, führt die Sparkasse grundsätzlich mit heimischen Unternehmen durch.

Jedes Jahr fördert die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen die Region mit über 100.000,- Euro. Ein deutlicher Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr in den Bereichen Soziales und Bildung. Fast 60.000 Euro kamen somit Schülern, Kindergartenkindern sowie sozialen Vereinen und Einrichtungen zu, die zielgerichtet eingesetzt wurden: Renovierungsarbeiten in Kindergärten oder die Umsetzung von Pädagogischen Konzepten in Grundschulen oder der Gesamtschule gehörten genauso dazu, wie die Förderung einer umfänglichen Kinderbetreuung in den Sommerferien. Auch für das Konzept der Tablet-Klassen in der Gesamtschule Kierspe wurden weitere Mittel bereitgestellt. Als Sportsponsor des evangelischen Gymnasiums Meinerzhagen fördert die heimische Sparkasse jedes Jahr das breit gefächerte Sportprogramm der Schule.

Darüber hinaus erhielten auch die Katholische Kirche in Kierspe sowie die beiden großen Sozialvereine „Hand in Hand“ in Kierspe und „Mittendrin“ in Meinerzhagen finanzielle Unterstützungen von der Sparkasse für notwendige Renovierungen, Ersatzanschaffungen oder andere Investitionen. Als offizieller Sponsoringpartner des Kulturvereins KuK sowie des Kiersper Sportclubs trägt die Sparkasse dazu bei, dass sowohl das kulturelle Leben als auch der Liga-Sport in der Region einen hohen Stellenwert haben.

Die Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen bereichert das Leben und Zusammenleben in der Region. Zahlreiche Veranstaltungen im Jahresverlauf sind eng mit dem heimischen Institut verbunden: Der Kiersper Sparkassenlauf, der Sparkassenpokal des KSC oder der Straßenmusikwettbewerb „Meinerzhagener Musikus(s)“ sind lebendige Beispiele gelebter Nähe.

„Eine attraktive Region ist gut für unsere Sparkasse. Und eine erfolgreiche Sparkasse ist gut für die Region. Dieses Miteinander sowie die Orientierung an den Bedürfnissen unserer Kunden sind für uns der Schlüssel zum Erfolg und daran wollen wir auch weiterhin engagiert arbeiten,“ schließt Wolfgang Opitz.